

# HANDREICHUNG RADVERKEHRSKONZEPTE FÜR KLEINE KOMMUNEN

# 56



konzepte in kleinen Kommunen initiiert.

Die Handreichung ist frei verfügbar unter: <https://www.strassenbau.niedersachsen.de/radverkehrskonzepte>

Durch diese Handreichung sollen insbesondere kleine Kommunen in die Lage versetzt werden, eigenständig ein erstes Radverkehrskonzept zu erstellen. Ergänzend werden weitere Informationen an die Hand gegeben. Diese Informationen sind modular und übersichtlich aufgebaut, damit auch die nicht für den Radverkehr vertieft ausgebildeten Anwenderinnen und Anwender in den Kommunen bedarfsgerechte Unterstützung erhalten. Im ersten Modul werden Möglichkeiten und Nutzen eines Radverkehrskonzeptes zur Unterstützung der Kommunikation in den Gremien und in der Öffentlichkeit dargestellt. Ein Handbuch zur Erstellung kommunaler Radverkehrskonzepte stellt einen Leitfaden und ein praktisches Nachschlagewerk dar. Ergänzt wird dieses Handbuch durch eine umfangreiche Übersicht zu konkreten Maßnahmen der Radverkehrsführung in kommunalen Radverkehrsnetzen.

Schließlich stellt der „Generator für kommunale Radverkehrskonzepte“ das Herzstück der Handreichung dar. Er ermöglicht auch Laien die Erstellung eines ersten Konzeptes auf Basis von Ortskenntnissen und wichtigen zu fördernden Radverkehrsverbindungen.

Kleine Kommunen ohne Radverkehrskonzept sind oft benachteiligt, weil die Verkehrsplanung keine oder zu wenig Maßnahmen für den Radverkehr beinhaltet. Ebenso sind solche Kommunen ohne Radverkehrskonzept dann im Nachteil, wenn Förderprogramme Radverkehrskonzepte voraussetzen. Den generellen Trend zu mehr Radverkehr insgesamt können sie daher nicht ausreichend mitgestalten. Um dies zu ändern und um zu einer besseren Wahrnehmung des Radverkehrs in der lokalen Verkehrspolitik beizutragen, hat das Land Niedersachsen im Rahmen des „Fahrradmobilitätskonzeptes Niedersachsen“ die Handreichung für Radverkehrs-

## Projektmanagement:

- Auftraggeber: Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) in Kooperation mit dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung (MW) und der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK) Niedersachsen/Bremen; Auftragnehmer: Planungsgemeinschaft Verkehr PGV-Alrutz GbR

## Kontakt:

- Ansprechpartner: Jan Mrozek
- E-Mail: [jan.mrozek@nlstbv.niedersachsen.de](mailto:jan.mrozek@nlstbv.niedersachsen.de)
- Projekthomepage: <https://www.strassenbau.niedersachsen.de/radverkehrskonzepte>

## KURZE PROJEKTBECHREIBUNG

- **BUNDESLAND:** Niedersachsen
- **ZIEL:** Kleine Kommunen werden darin unterstützt, ihr eigenes Radverkehrskonzept eigenständig zu erstellen.
- **BISHERIGE ERGEBNISSE:** Die Handreichung wurde am 7. August 2024 veröffentlicht. Das Interesse ist sehr groß.
- **FINANZIERUNG:** Circa 57.000 Euro (Mittel des Landes Niedersachsen)
- **PROJEKTSTATUS:** Abgeschlossenes Projekt
- **ZEITRAUM:** Juli 2023 bis August 2024

## DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

Ein Radverkehrskonzept ist Grundlage für eine fahrradfreundliche Verkehrsplanung. Es dient der Förderung des Radverkehrs vor Ort und ist oft Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln. Damit auch für kleine Kommunen mit sehr begrenzten personellen und finanziellen Ressourcen ein Radverkehrskonzept erstellt werden kann, dient die Handreichung Radverkehrskonzepte als frei verfügbare Grundlage. Zentrales Modul der Handreichung ist ein Generator.

# HANDREICHUNG RADVERKEHRSKONZEPTE FÜR KLEINE KOMMUNEN

Zusätzlich werden Hinweise und Muster für Ausschreibungstexte für kommunale Radverkehrskonzepte gegeben, um auch bei weiter gehenden Konzepten Unterstützung zu geben.

Die Übersicht zu Maßnahmen der Radverkehrsführung in kommunalen Radverkehrsnetzen wurde auf Initiative der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Niedersachsen/Bremen (AGFK) erarbeitet und wird auch fortlaufend aktualisiert. Dieser umfangreichere Maßnahmenkatalog steht auf der Internetseite der AGFK zum Herunterladen zur Verfügung:

<https://www.agfk-niedersachsen.de/service/agfk-massnahmenkatalogzur-radverkehrsfoerderung.html>

## Welche Bedeutung hat Nachhaltigkeit in Ihrem Projekt?

Durch Radverkehrskonzepte lässt sich der Alltags- und Freizeitradverkehr kommunal fördern. Sie sind häufig Voraussetzung, um für die darin enthaltenen Maßnahmen Fördergelder zu akquirieren. Der Radverkehr ist ein wichtiger Baustein für die Mobilitätswende in Deutschland, durch die sich die nationalen CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren lassen.

## Haben Sie konkrete Maßnahmen zur Beschleunigung bei der Umsetzung Ihres Projekts angewendet?

Die Handreichung ist frei verfügbar. Kommunen können ihre Ressourcen direkt in die Erstellung des Radverkehrskonzeptes einbringen.

Die Erstellung von ggf. späteren externen Radverkehrskonzepten, die auf die zunächst selbst erstellten Radverkehrskonzepte aufbauen, wird beschleunigt durch die Mustertexte für Ausschreibungen und weitere Hilfsmittel.

# 56



Service	<a href="#">AGFK-Newsdienst</a> <a href="#">Fachtagungen</a> <a href="#">Verleih von Radzählgeräten</a> <a href="#">Zertifizierung</a> <a href="#">AGFK-Maßnahmenkatalog zur Radverkehrsförderung</a> <a href="#">AGFK-Infografiken</a> <a href="#">AGFK-Kommunikationspaket "Fahrradstraße ist..."</a> <a href="#">"Rücksicht macht Wege breit"</a> <a href="#">Cargobike-Roadshow</a> <a href="#">Planungswerkstatt zu Ortsdurchfahrten</a> <a href="#">Inhouseschulungen für Landkreise</a> <a href="#">Broschüren</a> <a href="#">Termine</a>
Über uns	<a href="#">Verbandspolitische Positionen</a> <a href="#">Schirmherrschaft</a> <a href="#">Mitglieder</a> <a href="#">Mitglied werden</a> <a href="#">Vorstand</a> <a href="#">Beirat</a> <a href="#">Satzung</a>
Archiv	<a href="#">Meldungen</a>

Home > Service > AGFK-Maßnahmenkatalog zur Radverkehrsförderung

### Maßnahmenkatalog

Radverkehrskonzepte sind eine sehr gute Grundlage zur Radverkehrsförderung. Konzeptionelle Überlegungen sind auch bei der Beantragung von Fördermitteln wichtig.

Besonders für kleinere Kommunen ist es aber teilweise eine Herausforderung, Radverkehrskonzepte zu erstellen. Mit einer Handreichung unterstützt das Land Niedersachsen diese Kommunen, so dass diese in die Lage versetzt werden, ein Radverkehrskonzept zu erstellen.

Die Handreichung einschließlich eines Generators stellt die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLSBV) auf ihrer Internetseite bereit: [Handreichung Radverkehrskonzepte für kleine Kommunen](#).

Das Land Niedersachsen hat eine Handreichung zur Erstellung von Radverkehrskonzepten erstellt, die sich an kleine Kommunen richtet.

Ergänzend zur Handreichung stellt die AGFK einen Maßnahmenkatalog bereit. Dieser gibt in standardisierter Form einen Überblick zu empfehlenswerten Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs in den Kommunen.

Der Maßnahmenkatalog gliedert sich in vier Bereiche:

- A Radverkehrsführung auf Streckenabschnitten
- B Radverkehrsführung an Knotenpunkten und Querungsebenen
- C Fahrradparken
- D Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung

[Zum Download des Maßnahmenkatalogs](#) (Entwurfassung V0.1; 15 MB)

**AGFK-Geschäftsstelle**

AGFK • z/o Region Hannover • Hildesheimer Straße 20 • 30169 Hannover (Post- und Paketanschrift) [info@agfk-niedersachsen.de](mailto:info@agfk-niedersachsen.de)

**Sophie Kocherscheidt** (Referentin)  
Telefon 0511 / 92007179

**Ina Krause** (Senior Referentin)  
Telefon 0511 / 92007180

**Edwin Sisebeck** (Geschäftsführer)  
Telefon 0511 / 92007178

**AGFK-Mitgliedskommunen**

[Zur Mitgliederübersicht](#)

**Zertifizierung**

Als "Fahrradfreundliche Kommune Niedersachsen" durch das Land Niedersachsen zertifiziert.

2024 bis 2028  
• Samtgemeinde Spele  
Rezertifizierungen: